Neuapostolische Kirche
Schweiz

Bischof Thomas Wihler bei der „Generation 60plus“

07.05.2023

Es war ein besonderer Festgottesdienst für die Senioren des Bezirks Thun. Viele Glaubensgeschwister sind der Einladung zum Gottesdienst gefolgt.



Der Bischof verarbeitete am Freitagmorgen 5. Mai 2023, ein Bibelwort aus Micha 7,7: **„Ich aber will auf den Herrn schauen** und harre auf den Gott meines Heils**; mein Gott wird mich erhören.“**(Prophet **Micha: bekannt auch als der k**ommende Herrscher aus Bethlehem).

Bischof Wihler drückte seine Dankbarkeit aus**,** dass der liebe Gott diesen Gottesdienst schenkte. Gott bekennt sich zu **diesem Zusammensein. Der Bischof dankte für die Treue, die Nachfolge, das Wirken aus Liebe, auch** was geduldet **wurde** und dass Veränderungen angenommen werden. **Gott hat die Möglichkeit, den Dienst, der getan wird in Segen umzuwandeln, gemäss dem** Jahresmotto: Mit Christus dienen und regieren.

Ich aber will auf den Herrn schauen, auch Stammapostel Fehr hat einmal gesagt: Ich habe mich für den Herrn entschieden **und dabei bleibt es!“**

Schön dass wir eine Beziehung haben können zu Gott. Ein Fahrlehrer gab einer betagten Schwester denn Rat, schauen sie nicht so viel in den Rück**spiegel, schauen sie nach vorne - das wollen wir auch tun.**

Jesus Christus, die Liebe Gottes, **seine Lehre ist immer die Wahrheit.** Wenn wir **auf den Gott unseres Heils harren ist** es ein aktives Warten. Man spürt eine gewisse Anspannung, Es ist ein Warten im Sinne von Handeln.

Priester Werner Jöhr **sprach von Fitness im geistigen Sinn. Gottes Liebe hat Jesus die Kraft gegeben.** Jesus hat alles für **uns gemacht.** Als der Sohn Gottes in der Wüste versucht wurde, **kamen anschliessend** Engel zu ihm. **Es gibt** auch Dinge zu akzeptieren, zum Beispiel gesundheitliche Probleme.

Der Bezirksvorsteher, Hirte Oliver Blindenbacher, erwähnte, dass die Anwesenden keine „Alten“ **sind**, sondern aktive Glaubensgeschwister, die etwas vorleben **und er sei sehr d**ankbar dass er mitgetragen werde, auch wenn jetzt nicht mehr alles so sei, wie es erwartet wird und wir den Anspruch haben. Er spüre bei den Gottesdienst-Teilnehmenden, sie wollen Gott erleben, und Gott werde auch segnen. Er wünscht allen, dass sie die Beziehung zu Gott wahrnehmen können.

Bericht/Fotos: zVg
Bearbeitung: Isabelle Landmesser








195
86
189


